



TA Computer Systeme



DSD

Dialog-System

Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitung
DSD
Dialog-System-DATEV

Beleuchtung
680
Dino-System-DATV

	Seite
1. Einführung	2
2. Inbetriebnahme und Anschlüsse	3
3. Magnetkartenleser	4
4. Papier für den Drucker	4
5. Papier einlegen	5
6. Tastatur	6
7. Anzeigelampen	12
8. Fehlermeldungen	13
9. Technische Daten	14
10. Umgebungsbedingungen, Wartung	14

DSD, Dialog-System-DATEV

1. Einführung

Das Bildschirm-Dialog-Terminal DSD ermöglicht den direkten Zugang zu allen DATEV Dialog-Anwendungen (mit Ausnahme des Bilanzdialogs).

Alle Ein- und Ausgaben (Dialog) werden auf dem Bildschirm dargestellt und können bei Bedarf durch den Drucker protokolliert werden.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie die Gerätebeschreibung. Sie erhalten Hinweise, wie das Gerät in Betrieb zu nehmen ist. Die Bedeutung und Funktion der Tasten und Anzeigelampen wird erläutert.

Informationen über die Anwender-Programme erhalten Sie von DATEV.

Ausstattung:

Magnetkartenleser, er gewährleistet den geforderten Datenschutz, da nur nach dem Einlesen einer entsprechend codierten Identifikationskarte ein Zugriff, z. B. auf die Datenbank, möglich ist.

Bildschirm mit programmgesteuerter Darstellung von 1920 Zeichen, (24 Zeilen à 80 Zeichen).

Tastatur, freistehend und beweglich, mit alphanumerischen und funktionsbezogenen Tasten, sowie der Standard-Zehnertastatur.

Drucker. Integrierter Elektrosensitiv-Drucker mit Metallfolienpapier. Druckgeschwindigkeit 2200 Zeichen/s.

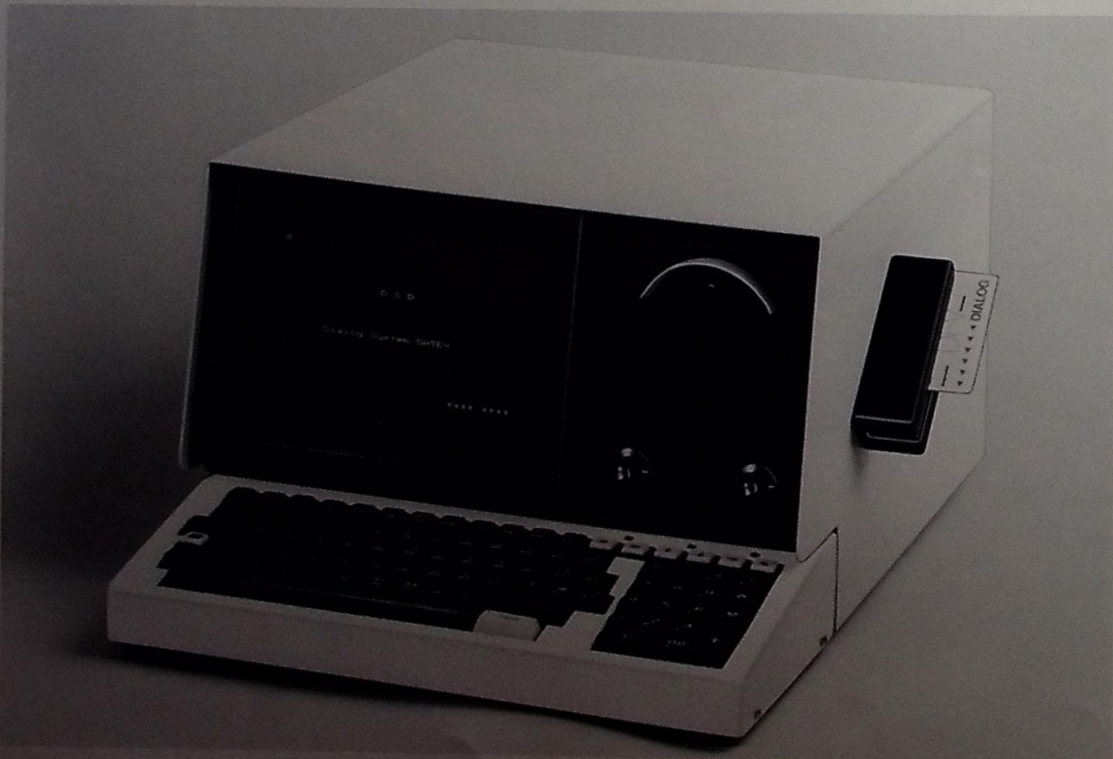


Abb. 1 DSD

2. Inbetriebnahme und Anschlüsse

Netzanschluß:

Die vom Werk eingestellte Spannung, sowie die Frequenz und die Leistungsaufnahme sind aus dem Leistungsschild ersichtlich.

Die Maschine kann nur mit der angegebenen Spannung betrieben werden.

Die Geräteanschlußleitung ist mit einem Schuko-Stecker versehen.

Die Schukosteckdose muß gemäß den VDE-Bestimmungen installiert, gut erkennbar und jederzeit zugänglich sein. Sie darf nicht verstellt oder mit Vorhängen etc. verdeckt werden. Zum Trennen der Maschine vom Netz ist der Schukostecker zu ziehen.

Netzschalter, EIN – AUS

Die Maschine ist eingeschaltet, wenn das Zeichen I am Schiebeschalter sichtbar ist.

O = AUS

I = EIN

Datenübertragung (DÜ)

Voraussetzung: Ein MODEM ist installiert, und die DÜ-Verbindung ist mit dem Anschlußkabel zum MODEM hergestellt.

Die Buchse befindet sich an der Rückseite des Geräts (siehe Abb. 2).

Die übrigen Anschlußbuchsen sind nicht belegt.

Drehknöpfe

Auf der Vorderseite rechts befinden sich zwei Drehknöpfe –

Linker Knopf : Helligkeitsregler für den Bildschirm

Rechter Knopf : Klickschalter für die akustische Kontrolle der Tasteneingabe.

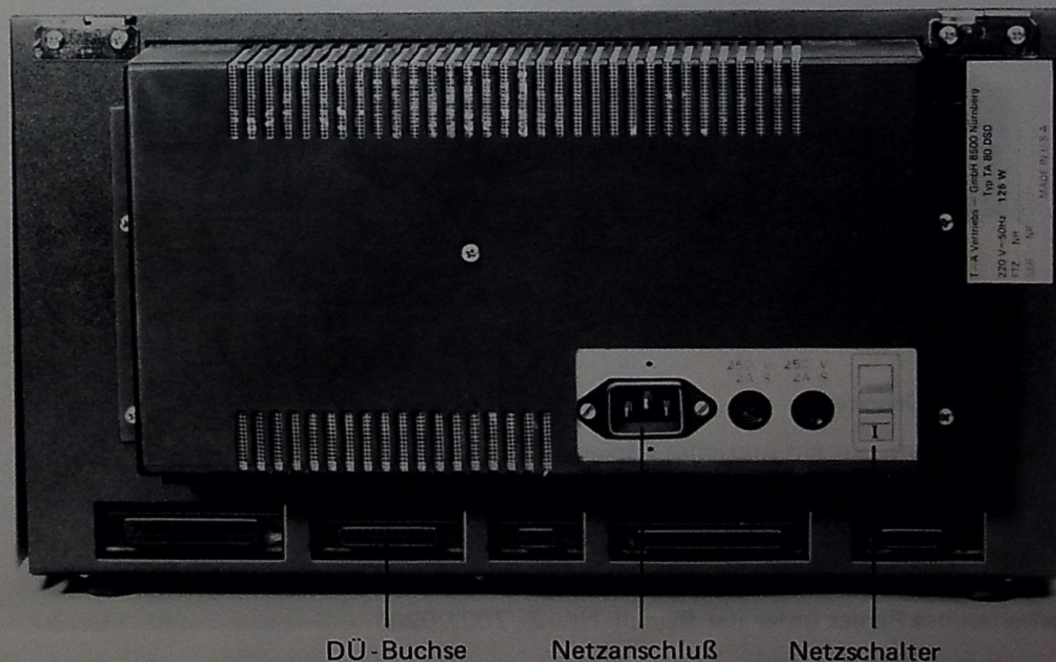


Abb. 2 Rückseite des Gerätes

3. Magnetkartenleser

Nach der Anmeldungsaufforderung durch das Rechenzentrum muß die Magnetkarte eingelesen werden.

Schieben Sie die Magnetkarte zügig in Pfeilrichtung durch den Magnetkartenleser, siehe Abb. 3.

Auf dem Bildschirm werden nur Punkte angezeigt.

Die Magnetkarte enthält Ihr spezielles Kennwort, ohne das die Aufnahme eines Dialogs mit dem Rechenzentrum nicht möglich ist.

Die Magnetkarte ist von DATEV zu beziehen.



Abb. 3 Magnetkartenleser

4. Papier für den Drucker

Der Drucker kann nur ein spezielles Papier verarbeiten.

Bezeichnung: metallisiertes Papier in Rollenform.

Maße: 4 inch breit (10,16 cm), 60 m lang.

Es wird empfohlen, das von uns geprüfte Original-Zubehör zu verwenden.

Sie erhalten das Papier unter der Bestell-Nr. Z. 700.00201

5. Papier einlegen

Das Papierende ist durch eine Markierung auf dem Papierstreifen gekennzeichnet. Es wird empfohlen, rechtzeitig vor dem nächsten Dialog die Papierrolle zu wechseln.

Den Deckel der Gehäuseabdeckung öffnen.

Aus Sicherheitsgründen schaltet das System automatisch ab.

Die Abdeckung der Papierführung lösen. Dies erreichen Sie am besten, indem Sie mit dem Daumen in Pfeilrichtung auf die Abdeckung drücken und mit der anderen Hand die beiden seitlichen Arretierungen anheben.

Die Papierrolle mit eingelegter Achse in den unteren Schlitz einhängen und das Papier von hinten über die obere Achse führen. Die metallisierte Seite des Papiers zeigt nach unten.

Papierende diagonal falten und unterhalb der Abreißkante hindurchführen. Papier ohne zu verkanten durchziehen.

Druckerabdeckung schließen, beide Arretierungen rasten hörbar ein.

Deckel der Gehäuseabdeckung zuklappen.

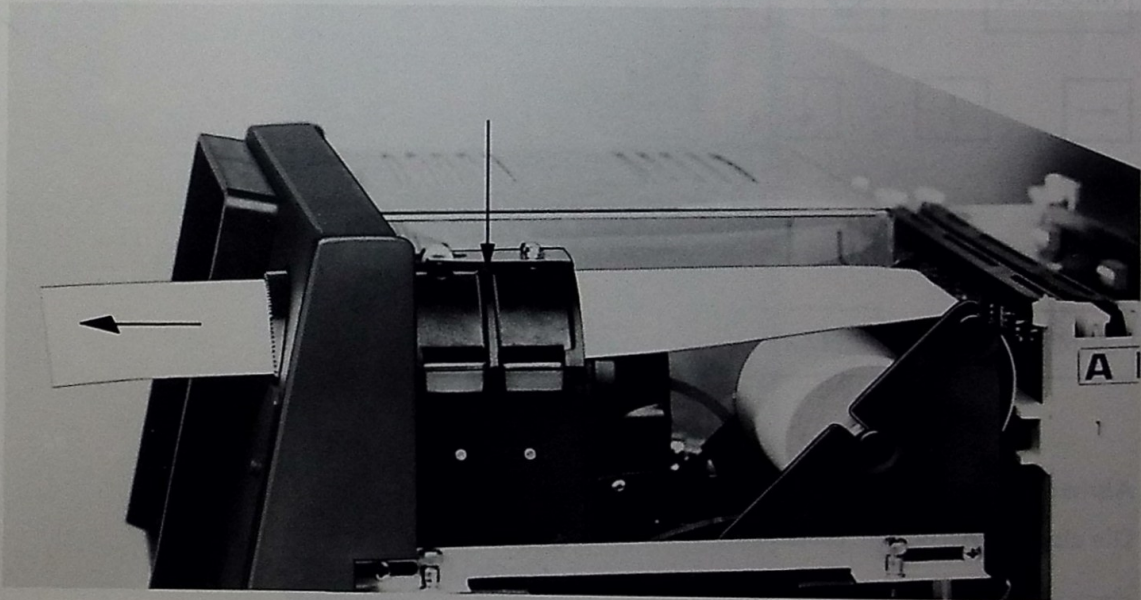


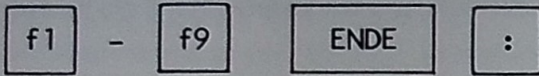
Abb. 4 Drucker mit eingelegtem Papier

6. Tastatur

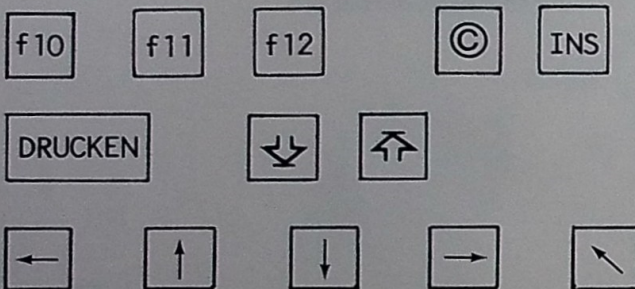
Übersicht Abb. 5

Das Tastenfeld wird unterteilt in

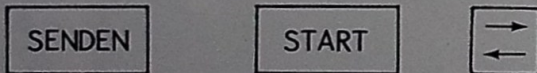
6.1 DATEV-spezifische Funktionstasten



6.2 Geräte-spezifische Funktionstasten

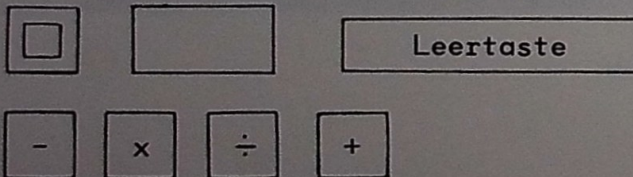


6.3 Allgemeine Funktionstasten

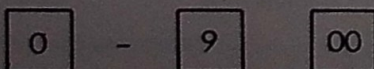


6.4 Alphanumerische Tastatur

Die alphanumerischen Tasten und



6.5 Numerische Tastatur



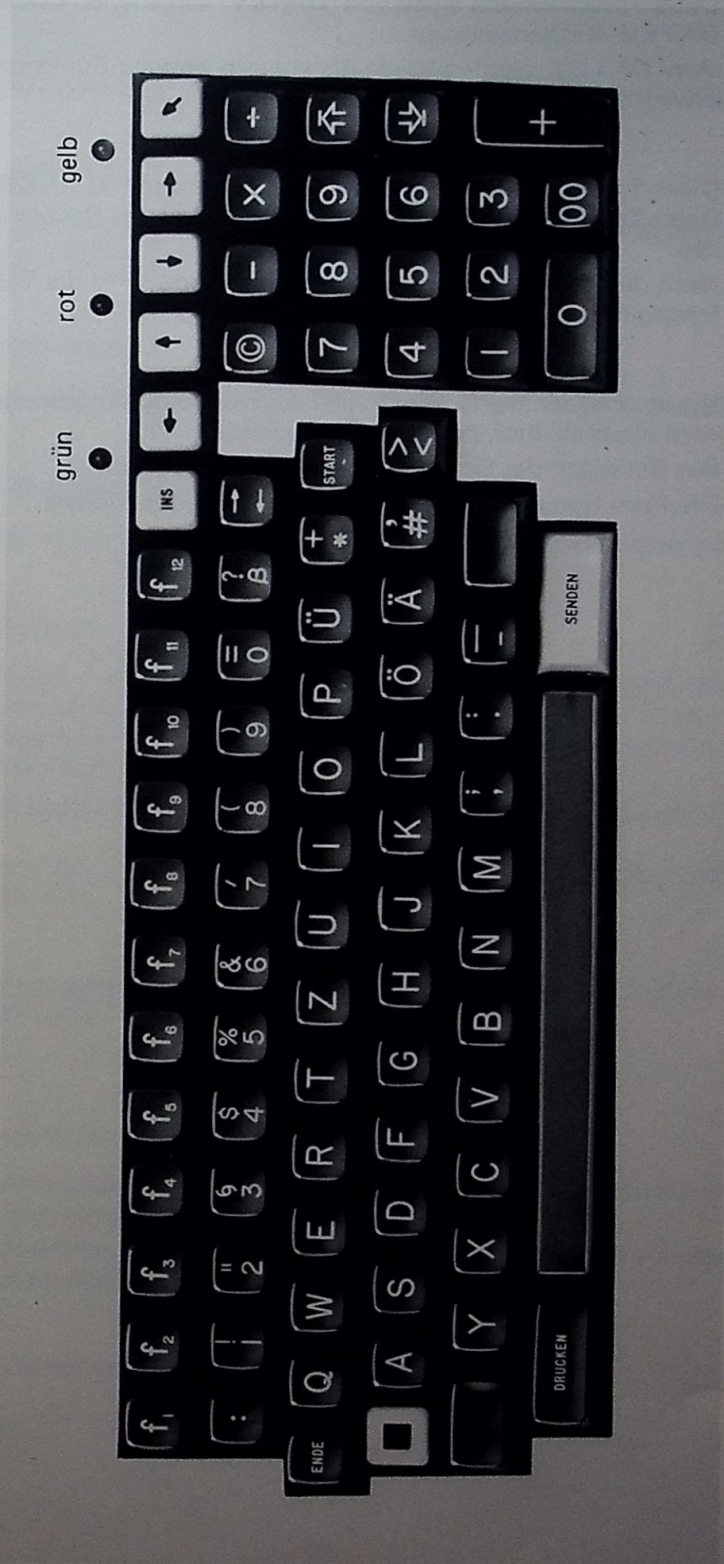


Abb. 5 TASTATUR, DSD

6.1 DATEV-spezifische Funktionstasten

f 1

—

f 9

Diese Tasten senden einen von DATEV vergebenen Codesatz an das DATEV-Rechenzentrum.

Von DATEV werden Ihnen die entsprechenden Funktionen mitgeteilt, soweit sie die Anwendungen betreffen.

Ende

Diese Taste bewirkt am Bildschirm die Anzeige " // ENDE ".

Diese Zeichenfolge wird auch automatisch an das Rechenzentrum gesendet.

Nach der Ende-Meldung des Rechenzentrums wird die Tastatur wieder freigegeben.

:

Vor den zu sendenden Text wird ein Doppelpunkt gesetzt, die Eingabe wird einschließlich Doppelpunkt gesendet.

Das Betätigen der Sendetaste ist nicht erforderlich.

Die Funktion ist bei geschützter Eingabe nicht zulässig.

6.2 Geräte - spezifische Funktionstasten



Löschtaste

Die Zeichen auf dem Bildschirm und der gesamte Bildspeicher werden gelöscht.



Korrekturtaste

Das Zeichen, auf dem der Cursor steht, wird gelöscht, die Zeichen rechts vom Cursor werden um eine Stelle nach links geschoben.



Korrekturtaste

Einschließlich der Cursorposition wird der rechte Zeilenrest gelöscht.



Korrekturtaste



Alle Eingaben seit der letzten Tastaturfreigabe werden gelöscht.

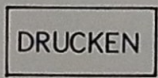


Einfügetaste

Nach dem Drücken der Taste können Zeichen an der Stelle eingefügt werden, an welcher der Cursor steht. Zeichen, die rechts von dieser Position stehen, werden um jeweils eine Stelle nach rechts geschoben. Die vorhandenen Zeichen werden nicht überschrieben.

Durch das nochmalige Drücken der INS-Taste, einer Cursor-Taste, bzw. der

Tasten  ,  , ENDE, SENDEN oder DRUCKEN, ist diese Funktion wieder aufgehoben.



Bei freigegebener Tastatur wird der Bildschirminhalt durch den eingebauten Drucker ausgedruckt.

Transport des Bildspeichers



Aufwärts rollen: Der gesamte Text auf dem Bildschirm wird um eine Zeile nach oben geschoben.

Bei dauernder Betätigung der Taste wiederholt sich diese Funktion endlos. Der Cursor wandert dabei bis zum Bildrand mit.



Abwärts rollen: Funktion entgegengesetzt.

Cursor-Tasten

Cursor = blinkende Schreibmarke



Cursor nach links:

Einmaliges Betätigen der Taste verschiebt den Cursor um eine Position nach links. Bei Festhalten der Taste wiederholt sich diese Funktion etwa 10 x pro Sekunde.

Wird die Taste zusammen mit einem Umschalter, siehe Pos. 6.4., bzw. bei aktivem Umschaltfeststeller, gedrückt, springt der Cursor zum linken Bildrand.

Der Cursor kann nicht über den Bildrand hinaus verschoben werden.

Nachstehende Cursortasten führen analog folgende Funktionen aus:



Cursor nach rechts



Cursor nach oben



Cursor nach unten



Cursor in Grundstellung

Der Cursor wird, unabhängig von seiner Ausgangsposition, in die linke obere Ecke des Bildschirms gesetzt.

6.3 Allgemeine Funktionstasten

SENDEN

Mit dem Auslösen dieser Taste können alle Tastatureingaben und Daten, die über den Magnetkartenleser eingegeben wurden, an das Rechenzentrum übermittelt werden.

START

Das DSD wird in Grundstellung gebracht.

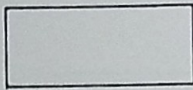
Die Tastatur ist bis zum erneuten Aufbau der Verbindung zum Rechenzentrum gesperrt.



RVI-Taste: Die Übertragung aus dem Rechenzentrum kann hiermit unterbrochen und in die Übertragungsrichtung umgekehrt werden. Sobald der Code vom Rechner akzeptiert ist, erfolgt die Tastaturfreigabe am DSD.

6.4 Alphanumerische Tastatur

Klein- und Großbuchstaben, sowie Ziffern und Sonderzeichen, können über die Schreibmaschinentastatur eingegeben werden.
Der Zeichenvorrat entspricht der Tastaturbeschriftung.



Umschalter (2x) (SHIFT)

Umschaltung von Klein- auf Großbuchstaben und von der unteren auf die obere Zeichengruppe.



Umschaltfeststeller (SHIFT - LOCK)

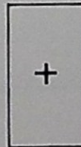
Eine Dauerumschaltung wird mit dieser Taste erreicht.
Die beleuchtete Lampe in der Taste zeigt die Funktion an.
Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Dauerumschaltung wieder aufgehoben.

Leertaste

Wie bei der Schreibmaschine wird ein Leerschritt ausgelöst.
Bei anhaltend gedrückter Taste Dauerfunktion.

Sondertasten

Zeicheneingabe wie auf der alphanumerischen Tastatur.



6.5 Numerische Tastatur

Eingabe der Ziffern 0 – 9, 00.
Die Zifferntasten sind unabhängig von den Umschaltern.

7. Anzeigelampen

- grün:** Nach dem Drücken der Datentaste am Telefon ist die Datenverbindung zum MODEM hergestellt.
- rot:** Während diese Lampe blinkt, sendet das Rechenzentrum Füllsätze, um die Leitung zum DSD aufrechtzuerhalten.
Die Füllsätze werden auf dem Bildschirm nicht dargestellt.
- gelb:** Aufforderung vom Rechenzentrum zur Eingabe von Daten.
Bei jeder Aufforderung ertönt zusätzlich ein akustisches Signal (ca. 0,5 s).

8. Fehlermeldungen

Bildschirm Text	Bedeutung	Reaktion des DSD	Aktion des Anwenders
Fehler 001	Vom Rechenzentrum wurde 24 s lang nicht gesendet	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 002	Aufgrund schlechter Leitungsqualität gestörter Empfang am DSD	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 003	Aufgrund schlechter Leitungsqualität gestörter Empfang im Rechenzentrum	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 004	Abbruch des Dialogs durch das Rechenzentrum	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 005	Auf die automatische Anmeldung des DSD wurde keine gültige Antwort empfangen	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 201 bis 205	DÜ – Fehler	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 211 Fehler 212	Modem - Fehler	Abbruch der Verbindung	wie nach normalem Programmende
Fehler 221	Eingabe wurde wegen Überlänge nicht vollständig übertragen	überzählige Zeichen werden abgeschnitten	bei erneuter Eingabe-Aufforderung in korrekter Länge wieder holen
Fehler 222	Zu viele Zeichen eingegeben im geschützten Modus	Eingabe wird ignoriert	neu eingeben
Fehler 223	Magnetkarte beschädigt oder nicht korrekt eingelesen	Eingabe wird ignoriert	neu eingeben

9. Technische Daten

Drucker

Druckgeschwindigkeit	:	2200 Zeichen/s
Zeichenabstand, Teilung	:	2,54 mm (1/10 inch)
Zeilenabstand	:	3,63 mm (1/7 inch)
Zeilenanzahl	:	max. 24
Druckbreite	:	max. 80 Zeichen/Zeile
Zeichenvorrat	:	96 Zeichen
Zeichendarstellung	:	5 x 7 Punktmatrix

Display

Bildschirmformat	:	24 Zeilen à 80 Zeichen
Bildschirminhalt	:	1920 Zeichen
Zeichendarstellung	:	7 x 9 Punktmatrix

Netzanschluß

Spannung	:	220 V ± 10 %, Wechselstrom
Frequenz	:	50 Hz ± 1 %
Stromverbrauch	:	125 W

10. Umgebungsbedingungen

	bei Betrieb	Lagerung
Temperatur	0° C bis 45°	-30° C bis 70° C
Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % r.H.	

Es ist darauf zu achten, daß die angegebene Temperatur nicht durch in der Nähe befindliche Heizkörper oder durch direkte Sonnenbestrahlung überschritten wird.

Wartung

Das Gerät wird betriebsbereit vom Service-Techniker aufgestellt. Im Rahmen eines Instandhaltungsvertrages führt er in entsprechenden Abständen die erforderlichen Inspektionen und Wartungsarbeiten durch. Die Festlegung der Wartungsintervalle erfolgt abhängig von der Betriebsdauer und dem Anwendungsfall. Eingriffe in das System sind aufgrund der Sicherheitsvorschriften (VDE) nur durch Fachkräfte zulässig. Werden die Arbeiten nicht vom Service-Techniker/Vertragshändler durchgeführt, erlischt die Garantieverpflichtung.



TA Computer Systeme

Triumph-Adler Vertriebs-GmbH
Abteilung Systemplanung/MSP
Fürther Straße 212
D 8500 Nürnberg,
Telefon 09 11 / 3 22-0